	Objekt: Fibelbügel Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: PM Pr 4564a

Beschreibung

Halbprodukt einer bronzenen Armbrustfibel mit geradem Fuß und kurzem Nadelhalter (Bitner-Wróblewska Typ Schönwarling/Skowarcz), Fuß reich verziert: sechs durch plastische Rippen abgetrennte rechteckige Felder mit eingezogenen Kurzseiten; Nadelhalter nicht umgebogen; Erhaltung: Spiralachse mit Sehne und Nadel fehlen; Bronzepatina mit Flecken; Fundkontext: Depotfund (sog. "Gießer-Depot") (gefunden vor 1914); Objektgeschichte: reidentifiziert nach der Zeichnung in der Publikation von F. Peiser und H. Kemke (1914, Taf. I:5); Anmerkung: Stufe D - Anfang der Stufe E (terminus post quem 430-440); Literatur: F.E. Peiser, H. Kemke 1914, Der Depotfund von Frauenburg, Prussia 23/I, 62 Taf. I:5; W. Gaerte 1929, Urgeschichte Ostpreußens, Königsberg Abb. 249:5; A. Cieslinski 2010, Kulturelle Veränderungen und Besiedlungsabläufe im Gebiet der Wielbark-Kultur an Lyna, Pasleka und oberer Drweca, BBF Neue Folge 17, Berlin, 168 Abb. 52; A. Bitner-Wróblewska 2001, From Samland to Rogaland. East-West connections in the Baltic basin during the Early Migration Period, Warszawa, 38; K. Godlowski 1972, Fromborski skarb z okresu wedrowek ludow, Komentarze Fromborskie 4, 57-69.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge: 53 mm; Gewicht: 7,45 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	433-500 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

wo Frombork

Schlagworte

- Bronze